

Montag, 27. Mai 2024, Wolfhager Allgemeine / Lokales

Dorfschreyberey in Leckringhausen eröffnet

Bundeszuschüsse ermöglichen Interessierten vier Monate lang eine Erprobung



Zeitgemäßes Arbeiten im Büro: Im Erdgeschoss der Alten Schule sind in einem CoWorking-Space bis zu zwölf Arbeitsplätze nutzbar. Einer der beiden Räume kann als Versammlungsort genutzt werden. Foto: Antje Thon

Leckringhausen – Die Testphase dauert vier Monate. Solange können das CoWorking-Space in Leckringhausen und verschiedene Mobilitätsangebote kostenlos genutzt werden. Beim CoWorking-Space handelt es sich um ein Büro mit bis zu zwölf Arbeitsplätzen, das in der Alten Schule eingerichtet wurde und in dem Arbeitnehmer neben- und auch miteinander, projektbezogen arbeiten können. Am Freitag wurde es eröffnet.

Die Idee dazu haben Verena Weiß und Jörg Lorenz von green with IT Nordhessen entwickelt und damit gleich mehrere Unterstützer überzeugt. Der bundesweite Dachverband CoWorkLand, die EcoLibro GmbH und die Uni Kassel sind mit im Boot. Die „Dorfschreyberey“, wie Lorenz und Weiß den CoWorking-Space nennen, erhält aus Bundesmitteln eine Grundausstattung für einen befristeten Zeitraum und kann zusätzlich Mobilitätsangebote bereitstellen. Arbeitnehmer können so auf weite Arbeitswege verzichten und Zeit einsparen sowie sich bei Bedarf austauschen und vernetzen. Nach der Testphase bleibe die Dorfschreyberey bei ausreichender Nachfrage erhalten.

Die Firma Regiomobil unterbreitet Car- und Bike-Sharing-Angebote. Wer nicht täglich zu einem entfernt liegenden Arbeitsort pendeln müsse, könne bei Verfügbarkeit von Car-Sharing oftmals auf den eigenen Wagen verzichten. Das mache CoWorking auch finanziell attraktiver, sagen Weiß und Lorenz.

Der Dachverband CoWorkLand eG. entschied sich bei seinen Expansionsplänen für Leckringhausen. Die nachhaltige Aufstellung in frisch sanierten Räumen überzeugte die Genossenschaft. Auch die Tatsache, dass das Projekt rund um die Uhr durch die Eigentümergemeinschaft green with IT GbR betreut ist, war ein Pluspunkt. „Das Angebot in Leckringhausen ist für die Menschen aus dem Ort und drumherum eine ideale Alternative zum Pendeln und zum Home-Office: Hier kann man in toller Atmosphäre und guter Infrastruktur entspannt arbeiten und zwischendurch auch mal im Garten Kaffee trinken“, sagt Ulrich Bähr, Vorstand der Genossenschaft CoWorkLand.

Wolfhagens Bürgermeister Dirk Scharrer hatte den Findungsprozess aktiv begleitet. „Ich bin natürlich hoch erfreut, dass wir die Findungskommission überzeugen konnten, das CoWorking-Space-Projekt nach Leckringhausen zu vergeben.“ Nur zwei Standorte wurden in Nordhessen ausgewählt. Für die Stadt sei es wichtig, attraktiv für Unternehmer und solche Projekte zu sein.

Der neue CoWorking-Space erhält den Namen „Dorfschreyberey“ in Anlehnung an den dörflichen Charakter und die Beheimatung von Schreib-Services in einem alten Einzel-Kulturdenkmal. Zusammen mit dem Landhotel Mulot kann auswärtigen Kunden eine Unterkunft gestellt werden. Arbeitnehmer und Selbstständige können sich tageweise kostenfrei einbuchen.

Die Betreiber des CoWorking-Spaces weisen auf einen inhaltlichen Schwerpunkt hin: „Energieeffizienz im Bereich Wärme“. Dies, so versprechen Weiß

und Lorenz, werde durch ein demnächst fertiggestelltes „CO₂-neutrales Demozentrum für Bestandsbauten“ erlebbar und Sorge für zusätzliche Attraktivität. Alle an der kommunalen Wärmeplanung Interessierten könnten sich in Leckringhausen weiterbilden und vernetzen.

Green with IT ist eine Initiative zur Bildung von Netzwerken für IT-gestützte Energieeffizienz- und Dekarbonisierungslösungen in Bestandsbauten. Für ihre nordhessische Ausgründung haben Jörg Lorenz und Verena Weiß vor wenigen Jahren die Alte Schule gekauft. Das Gebäude, das einst das Hugentotten-Museum beherbergte, wird mit Unterstützung von Fördermitteln umfassend saniert. Dabei werden innovative Heizwärme-Komponenten zu Demonstrationszwecken eingebaut. Das Demo-Zentrum für Bestandsbauten unter Berücksichtigung von Denkmalschutz-Aspekten sei ein lebendes Labor für neue, digital gestützte Heizwärme-Techniken. Durch die aktive Integration moderner, aufeinander abgestimmter Heizungs- und Digitalkomponenten werde ein Kompetenz- und Weiterbildungszentrum für Heizwärme-Energie-Effizienzmaßnahmen zur Verfügung gestellt. ant